



clemens und wilson: Die neuen Zuckerrübensorten von Strube

Am 7. Februar 2019 hat das Bundessortenamt nach zweijähriger Prüfung wieder zwei neue Zuckerrübensorten für das Söllinger Saatgutunternehmen Strube zugelassen.

Die neue Sorte [wilson](#) ergänzt das deutsche Portfolio im Segment der zuckerreichen Sorten. „wilson ist das Ergebnis unserer Forschungsanstrengungen im Bereich der Z-Typen. Die Sorte glänzt vor allem mit ihrem sehr hohen Zuckergehalt sowie einer hervorragenden Blattgesundheit. wilson ist damit die süßeste Sorte in unserem Sortiment“, so Dr. Thomas Engels, Vertriebsleiter Zentraleuropa beim Saatgutunternehmen Strube.

wilson lagert schon früh Zucker ein und speichert diesen effektiv bis spät in die Kampagne. Damit ist diese Sorte für alle Rodetermine bestens geeignet. Mit der Kombination aus höchstem Zuckergehalt und mittleren Rübenenerträgen erzielt wilson hohe Zuckererträge und bleibt auch bei extremen Witterungsbedingungen besonders ertragsstabil. Eine weitere positive Eigenschaft der Sorte ist die ausgeprägte Gürtelschorftoleranz.

Die zweite neue Sorte im Sortiment von Strube ist [clemens](#). Dabei handelt es sich um einen ertragsstabilen N-Typen, der mit einem sehr hohen Rüben- und Zuckerertrag überzeugt. clemens ist besonders für die späteren Erntetermine ab Mitte Oktober geeignet. Darüber hinaus besitzt diese neue Zuckerrübensorte einen sehr niedrigen Amino-N-Wert.

„wilson und clemens erfüllen die Forderungen sowohl der Zuckerindustrie als auch der Anbauer, nach süßen Sorten mit hohem Zuckerertrag und einer guten Lagerfähigkeit“, sagt Dr. Thomas Engels.

[Unsere neuen Zuckerrübensorten](#)

